

Wirksame Krisenhilfe aus der Werrestadt

Die Stadt und der Lions Club haben eine gemeinsame Ukraine-Aktion auf die Beine gestellt. Gesammelt werden Sachspenden und Geld. Damit sollen die Bemühungen in der Partnerstadt Mielec unterstützt werden. Auch der Brillenmacher ist mit von der Partie.

■ **Löhne.** In Kooperation mit der Stadt Löhne hat der Lions Club Löhne eine konzertierte Ukraine-Hilfsaktion verabredet. Wie der Club mitteilt, laufen die Vorbereitungen bereits seit einigen Tagen. Ziel der Aktion ist demnach unter anderem auch eine gezielte Unterstützung der polnischen Partnerstadt Mielec, wo zunehmend Flüchtlinge aus der Ukraine ankommen, vornehmlich Frauen und Kinder (dieNWberichtete).

Für die Geflüchteten werden in Mielec Decken, Winterbekleidung, Konserven und haltbare Lebensmittel benötigt, außerdem Spielsachen für die Kinder. Zudem besteht in der Partnerstadt weiterhin dringender Bedarf an Medikamenten und Medizingeräten,

die von dort aus in die ukrainische Grenzstadt Mukatchewo weitergeleitet werden sollen. Löhnes Bürgermeister Bernd Poggemöller kümmert sich gegenwärtig bereits um derartige Spenden, die per Expressversand nach Mielec transportiert werden.

Der Lions Club Löhne hat in Absprache mit der Stadt die Aufgabe übernommen, Textilien, Lebensmittel und Kinderspielsachen zu beschaffen. Da bei der Sammlung, dem Weitertransport und der Verteilung von Sachspenden an die Geflüchteten im ukrainisch-polnischen Grenzgebiet nach den aktuellen Erfahrungen vieler Hilfsorganisationen große logistische Probleme auftreten, halten es die Löhner Lions und die Stadt Löhne nach eigener

Aussage gegenwärtig für die beste Lösung, wenn die für die Geflüchteten benötigten Dinge bedarfsgerecht direkt vor Ort in Mielec erworben werden.

»Spendengelder können flexibel eingesetzt werden«

Um dies zu ermöglichen, sollen der Stadtverwaltung von Mielec zweckgebundene Geldspenden aus Löhne zur Verfügung gestellt werden. Um die dazu benötigte Kontoverbindung nach Polen kümmert sich die Stadt Löhne. „Die vom Lions Club Löhne gesammelten Spendengelder können dann in Mielec flexibel und effektiv entsprechend der Bedarfslage für die humanitäre

Hilfe vor Ort eingesetzt werden“, heißt es in einer Mitteilung der Lions. Ein Teil der Spendengelder könne möglicherweise auch für die Beschaffung von Medikamenten verwendet werden.

Hans-Karl Otto, der Präsident des Lions Clubs Löhne, hat seine Lionsfreunde bereits zu einer Spende für die Aktion Mielec/Ukraine aufgerufen. Er zeigt sich zuversichtlich, dass die Mitglieder des Clubs wieder mit gleicher Großzügigkeit spenden werden wie bei der Flutkatastrophe im vergangenen Jahr.

Der Präsident der Löhner Lions bittet auch die Bürgerinnen und Bürger, die Hilfsaktion zu unterstützen: „Mit Ihrer Spende können Sie den aus der Ukraine geflüchteten Men-

schen zielgerichtet, schnell und unbürokratisch helfen. Bitte unterstützen Sie uns mit einer großzügigen Geldspende auf das Konto unseres Fördervereins“, richtet er das Wort an die Löhner Bevölkerung.

Über ein erstes großzügiges Hilfsangebot freut sich Hans-Karl Otto bereits jetzt: Das Brillenmacher-Team hat sich bereit erklärt, am Ende den für die Ukraine-Hilfe erzielten Spendenbetrag bis zu einer Höhe von 10.000 Euro zu verdoppeln. Die für diese Aktion bestimmten Spenden sollten mit dem Stichwort „Ukraine Brillenmacher“ auf das Förderkonto des Lions Clubs Löhne eingezahlt werden. Die Kontodaten finden sich auf der Internetseite des Clubs unter

www.lions-club-loehne.de